

**Produktname: Nectin 3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14532**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	61kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PVRL3
<b>Alternative Namen</b>	PVRL3; PRR3; Poliovirus receptor-related protein 3; CDw113; Nectin-3; CD antigen CD113
<b>Gen-ID</b>	25945.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NQS3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PVRL3, hergestellt. Aminosäurebereich: 184–233

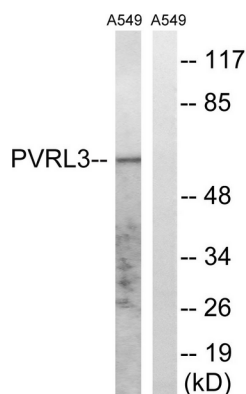
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Nectin-Proteinfamilie, die als Adhäsionsmoleküle an Adhäsionsverbindungen fungiert. Dieses Familienmitglied interagiert mit anderen Nectin-ähnlichen Proteinen und mit Afadin, einem filamentösen Aktin-bindenden Protein, das an der Regulation der gerichteten Zellmotilität, Zellproliferation und des Zellüberlebens beteiligt ist. Das Gen spielt eine Rolle in der Augenentwicklung, insbesondere im Bereich des Ziliarkörpers. Mutationen in diesem Gen führen vermutlich zu angeborenen Augendefekten. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011] Funktion: Es spielt eine Rolle bei der Zell-Zell-Adhäsion durch heterophile Trans-Interaktionen mit Nectin-ähnlichen Proteinen oder Nectinen, wie z. B. die Trans-Interaktion mit PVRL2/Nectin-2 an Sertoli-Spermatiden-Verbindungen. Die Trans-Interaktion mit PVR induziert die Aktivierung der kleinen G-Proteine CDC42 und RAC über gemeinsame Signalmoleküle wie SRC und RAP1. Ist auch an der Bildung von Zell-Zell-Verbindungen, einschließlich Adhäsionskontakten und Synapsen, beteiligt. Induziert die Endozytose-vermittelte Herunterregulierung von PVR von der Zelloberfläche, was zu einer Reduktion der Zellbewegung und -proliferation führt. Spielt eine Rolle in der Morphologie des Ziliarkörpers. Ähnlichkeit: Gehört zur Nectin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Cis- und Trans-Homodimer. Kann Trans-Heterodimere mit PVRL1/Nectin-1, PVRL2/Nectin-2, PVR, IGSF4B/Necl-1 und mit IGSF4 bilden. Interagiert mit MLLT4/Afadin. Bindet mit geringer Affinität an TIGIT. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Hoden und Plazenta sowie in vielen Zelllinien, einschließlich Epithelzelllinien, exprimiert.

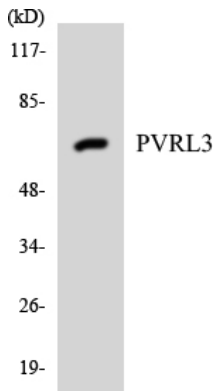
## Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Adherens\_Junction;

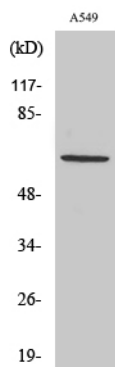
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des PVRL3-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des PVRL3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Nectin 3